SCHULE SPIEGEL

März 2020

MITTEILUNGSBLATT 3 2019/2020

SCHULLEITUNG

Seit Februar ist die Co-Schulleitung, mindestens zur Hälfte, in neuen Händen. Markus Willi ist neu zuständig für die Klassen 5 bis 9. Er stellt sich an dieser Stelle vor. Das Kollegium wünscht ihm einen guten Start an unserer Schule.

«Du kannst dich freuen auf deine neue Stelle, im Spiegel triffst du eine gute Schule an» oder: «Ihr habt es schön an der Schule Spiegel», sind Äusserungen, die mir gegenüber in dieser oder ähnlicher Form im Vorfeld meines Stellenantritts gemacht wurden. Beide Aussagen kann ich nur bejahen, und ein grosser Verdienst daran gebührt meinem Vorgänger, Markus Keel. Es wird nun meine Aufgabe sein, zusammen mit Gabrielle Wirth im Schulleitungsteam dafür zu sorgen, dass solche Aussagen auch in Zukunft ihre Gültigkeit haben. Ich freue mich auf diese Herausforderung.

Als Pädagoge ist es mir ein Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler auf die sich rasch verändernde Welt vorzubereiten. Sie sollen bei uns lernen, persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen selbstbestimmt, vorurteilsfrei und kreativ gegenüberzutreten und sozial verantwortlich mit Mitmenschen und der Umwelt umzugehen. Damit dies gelingen kann, muss der Bildungsprozess über die reine Wissensvermittlung hinausgehen. Unterricht besteht zu einem erheblichen Teil aus Beziehungsarbeit; nachhaltiges Lernen und qualitativ hochstehender Unterricht gelingen besser, wenn sich Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler offen und authentisch begegnen. Eine solche Haltung ist durchaus vereinbar mit struktureller Hierarchie und klaren Regeln.
Ich wünsche mir, dass die Schule Spiegel ein Ort ist, der neue Gedanken beflügelt, der freudvolle Erlebnisse ermöglicht, der kulturelle Anlässe hochhält, der weltoffen ist und so ein attraktiver Lern- und Arbeitsort bleibt. Schliesslich verbringen die Schülerinnen und Schüler in einer wichtigen Lebensphase viele Jahre und die Lehrpersonen einen Grossteil ihres Berufslebens an unserer Schule.

Markus Willi

Zur Person
Aufgewachsen, zur Schule gegangen und wohnhaft bin ich in Wabern. Und auch einen Grossteil meines Berufslebens als Lehrer und Schulleiter habe ich in Wabern verbracht. Die letzten acht Jahre war ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter für educa.ch tätig, einer Fachagentur von Bund und Kantonen, die sich um Digitalisierung in der Bildung kümmert. Ich bin verheiratet mit Christine, zusammen haben wir drei Kinder: Jana (20), Lionel (15) und Benjamin (12). In meiner Freizeit engagiere ich mich für die SRK-Rettungsorganisation REDOG und trainiere mit unseren beiden Hunden für die Suche nach vermissten Personen.

(Markus Willi / Co-Schulleiter)

UPDATE BASISSTUFE

Mit der Fertigstellung des neuen Schulhauses im Sommer 2021 stehen der Schule Spiegel zwei Basisstufenräume zur Verfügung. Das bedeutet, dass ab August 2021 neben den Kindergarten- und den 1. und 2. Klassen neu auch an der Schule Spiegel zwei Basisstufenklassen geführt werden.
In einer Basisstufenklasse tragen zwei bis drei Lehrpersonen gemeinsam die Verantwortung für eine Klasse und teilen sich ca. 150 Stellenprozente. Die Verweildauer eines Kindes in der Basisstufe ist flexibel und dauert zwischen drei und fünf Jahre. Durch die Flexibilisierung der Schuleingangsphase wird der Übergang vom spielerischen zum systematischen Lernen fliessend. Das eigenständige Lernen wird gefördert. Jedes Kind durchschreitet den eigenen Lernweg in seinem Tempo. Wir freuen uns, die aktuellen Klassenstrukturen mit dem sich in der Gemeinde Köniz bereits seit einigen Jahren etablierten Unterrichtskonzept der Basisstufe zu erweitern. Für den Sommer 2020 planen wir einen Informationsanlass, an welchem die Eltern von Kindern in der Schuleingangsstufe über die Basisstufenpädagogik näher informiert werden.

SCHULKOMMISSION

Seit dem 1. Februar 2020 engagiert sich Markus Willi zusammen mit Gabrielle Wirth als Schulleiter der Schule Spiegel, an welcher er bereits vor 10 Jahren für kurze Zeit unterrichtete. Nun kehrt er definitiv in den Spiegel zurück und wir heissen ihn im Namen der Schulkommission Köniz herzlich willkommen. Markus Willi bringt für seine neue Herausforderung einen reichen Erfahrungsschatz als Schulleiter und Klassenlehrperson verschiedener Schulen und insbesondere der Schulen Morillon und Wabern mit. Daneben verfügt er über wertvolle ausserschulische Erfahrungen. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter der Schweizerischen Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen (SFIB) befasste er sich intensiv mit Fragen zur Digitalisierung in der Bildung. Als langjähriges Mitglied des Könizer Parlaments verschaffte er sich einen vertieften Einblick in das politische Leben der Gemeinde Köniz.

Lieber Markus, wir freuen uns sehr, dass du motiviert bist, die Schule Spiegel zusammen mit deiner Co-Schulleiterin Gabrielle Wirth zu führen und weiter zu entwickeln. Wir wünschen Dir einen guten Start, viel Freude an deiner neuen Aufgabe, zahlreiche interessante Herausforderungen und Begegnungen und gutes Gelingen.

(Vanda Descombes & Susanne Gutbrod / Tandem Schulkommission)

PERSONELLES

Neben dem Wechsel in der Schulleitung haben auch noch andere Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeit am Spiegel in Angriff genommen. Sie stellen sich hier kurz vor.

Ruth Schwander - Mitarbeiterin Tagesschule. Vor meiner Anstellung arbeitete ich 3 Jahre als Köchin in einer Tagesschule. Lediglich beim gemeinsamen Mittagessen konnte ich mich mit den Kindern austauschen. Diese kurze Zeit war für mich jeweils eine grosse Bereicherung. Ich entschied mich, nach einer Stelle in der Kinderbetreuung Ausschau zu halten. Zu meiner grossen Freude ging dieser Wunsch am 1. Oktober 2019 in Erfüllung. In der Freizeit halte ich mich gerne in der Natur auf. Zudem bin ich eine leidenschaftliche Köchin.

David Loretan – Klassenlehrperson 4b. Seit Januar 2020 arbeite ich als Primarlehrperson der Klasse 4b an der Schule Spiegel. Unterstützt werde ich dabei durch meine Stellenpartnerin Sibyl Mercier.
Nachdem ich das Studium an der PH Bern begonnen hatte, zog es mich nach Luzern, wo ich mein Studium fortsetzte und einen Wohnsitz fand. Zwei Jahre in der schönen Stadt am Vierwaldstättersee waren dann aber doch genug und so kam ich wieder zurück in die Bundesstadt. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne ein gutes Buch, betreibe regelmässig Sport und verbringe die Tage gerne an der frischen Luft. Da dies meine erste Festanstellung als Lehrperson ist, freue ich mich auf lehrreiche, spannende und herausfordernde Erfahrungen.

Ruth Schwander

David Loretan

Balaranjana Srikanthan

Hanni Pfander

Balaranjana Srikanthan - Mitarbeiterin Tagesschule. Ich bin nun 20 Jahre in der Schweiz und seit 6 Jahren arbeite ich bei Schritt:weise primano mit kleinen Kindern. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und ich habe sehr viel Freude, dass ich seit Oktober 2019 in der Tagesschule Spiegel arbeiten darf. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und mit meinen Freunden. Ich wohne mit meinem Mann und mit meinen zwei Söhnen (18, 9 Jahre alt) im Mattenhof.

Hanni Pfander - Schulsekretariat. Im Februar 2020 bin ich nun „richtig“ im Schulsekretariat Spiegel angekommen und noch immer löchere ich euch alle mit meiner hartnäckigen Fragerei… An dieser Stelle hier nun einmal ein GROSSES MERCI, vor allem auch an Gabrielle und Markus!
Schule war und ist eine Herzensangelegenheit für mich. In meiner eigenen Schulzeit haben mich vor allem Deutsch, Turnen (so hiess das damals noch) und Musik begeistert und das ist bis heute so geblieben. Unsere 3 längst erwachsenen Kinder habe ich mit grossem Interesse durch ihre Schulzeit begleitet, schöne Erinnerungen habe ich an viele tolle „Helferstunden“ in der Schule Brenzikofen. Dass sich nun der Kreis in einem Schulsekretariat schliesst, ist für mich ein absoluter Glücksfall. Ich freue mich sehr auf eine weiterhin spannende und angenehme Zusammenarbeit!

ZYKLUS 1

BASISSTUFENMORGEN IM ZYKLUS 1

Im Hinblick auf die kommenden Basisstufen arbeiten wir bereits jetzt öfter zusammen mit anderen Schul- und Kindergartenklassen. Dies erleben wir als sehr bereichernd und spannend. Auch die Kinder scheinen viel Freude daran zu haben.
Einige Kinderstimmen zu den gemeinsamen Projekten mit anderen Klassen: «Ich konnte meine alten Freunde treffen.» «Mit den Kindergartenkinder können wir endlich mal wieder spielen.» «Für die kleineren Kinder sind wir Vorbilder.» «Wir können voneinander Sachen lernen.» «Die grossen Kinder können uns helfen und etwas erklären.» «Die gemeinsamen Ausflüge haben mir gefallen.» «So lernen wir uns besser kennen und finden vielleicht neue Freunde.» «Wir konnten auch andere Lehrpersonen kennenlernen und in einem anderen Raum etwas machen.»

(Lia Sigg / Klassenlehrerin 1a)

ZYKLUS 2

LANDART

Im Rahmen der Landschulwoche der Klassen 5a und 5b haben wir die Kunst Landart entdeckt. Barfuss kletterten wir durch den Bach und benutzten die Naturmaterialien als unsere Farben, Pinsel und Leinwand. Das Schöne daran war, der Kreativität der Kinder keine Grenzen zu setzen. Mein Lieblingsmoment war, als ich einem Jungen zuschaute, wie er ganz sorgfältig Steine aufeinander stapelte und so ein spannendes Objekt entstand. Ich fragte ihn, was es sei, in der Erwartung, er antworte mir so was wie: «Ein Gartenzaun, eine Staumauer…» Seine Antwort war: «Eine Orbitalwaffe.» Ich musste schmunzeln. Durch die Vielfalt der Materialien und die Offenheit des Auftrages konnte jedes Kind sich in seiner Fantasie ausleben. Gegen aussen machten sie «das Gleiche», aber innerlich waren sie an komplett unterschiedlichen Orten.

(Irina Schinkelsoek / Klassenlehrerin)

ZYKLUS 3

EVENTTEAM ORGANISIERT WEIHNACHTSFEIER

Auch in diesem Winter fand in der letzten Schulwoche des vergangenen Jahres wieder die Weihnachtsfeier im Rahmen des Zyklus 3 statt. Weihnachtliche Präsentationen der jeweiligen Oberstufenklassen zierten den Nachmittag; es wurde gesungen, getanzt, geschauspielert, moderiert, Kahoot gespielt und vor allem viel gelacht. Die beiden 7. Klassen haben sogar zwei Ad-Hoc-Bands auf die Beine gestellt. Ein abschliessendes Apéro vor der Aula rundete die Feier ab und läutete die Ferien ein.
Wie bereits letztes Jahr haben die verantwortlichen Lehrer, Claudio Gagliardi und Raphael Brunner, auch dieses Mal die Organisation der Feier mit der Eventgruppe des Zyklus 3 gestemmt. Diese Gruppe setzt sich aus je zwei Vertreter*innen jeder Klasse zusammen. In Fachbereichen aufgeteilt erarbeiteten sie das Budget, die Organisation und den Ablauf der Feier sowie den gemütlichen Teil mit Punsch und Snacks in der Aula. Dass für die Vorbereitung und die Feier selbst viel Improvisations- und Organisationstalent von Nöten war, erklärt sich darum von selbst. Trotzdem ging die Weihnachtsfeier ohne grosse Komplikationen und mit viel Freude über die Bühne und war für alle ein Erfolg.

(Raphael Brunner / Fachlehrer Zyklus 3)

TAGESSCHULE

EISLAUFSPASS TAGESSCHULE

In den Monaten Januar und Februar 2020 war die Tagesschule Spiegel insgesamt fünf Mal auf der Eisbahn anzutreffen. Die ersten drei Ausflüge fanden auf der Eisbahn des Bundesplatzes statt, wobei die orangen Robben hoch im Kurs waren. Mit gestärkten Fähigkeiten wurde anschliessend für die letzten zwei Nachmittage die Ka-We-De unter die Füsse genommen. Neben der Bewegung auf dem Eis waren jeweils der warme Tee sowie die Schokolade das Highlight.

(Andreas Dörig / Tagesschule)

Die Eishockey-Kracks der Tagesschule

VERSCHIEDENES

IDEENBÜRO

Im Zimmer der Tagesschule Gelb herrscht ein kreatives Gewusel.
Zum dritten Mal in diesem Schuljahr ist das Ideenbüro-Team mit 16 Schüler*innen aus allen 3.-6. Klassen vertieft in Diskussionen, am Erstellen von Plänen oder Ausdenken von Ideen.
Das Ideenbüro-Team vom Schuljahr 2019/2020 ist das erste seiner Art, alle Kinder haben sich für einen Platz darin beworben. Nun vertreten sie mit Unterstützung von Frau Leimgruber und Frau Güdel die Interessen ihrer Klasse und der Schülerinnen und Schüler.
Eine Gruppe organisiert den Verkauf von Backwaren am Pausenkiosk. Mit dem eingenommenen Geld will u.a. das Team „Schulfest“ ein Spielangebot für Kinder organisieren, inkl. kleiner Preise zum Gewinnen. Eine andere Gruppe möchte gerne einen Milchtag durchführen und plant nun rund um alle Hindernisse, wie sie doch für interessierte Klassen Milch ausschenken könnte. Beim Team „Pausenplatzgestaltung“ sprudeln die Ideen; eine Spielkiste, Bilderausstellung aus den Klassen oder doch lieber ein Antrag an die Schulleitung für eine Halfpipe?

(Manuela Güdel / Leitung Ideenbüro)

KINDERWAREN-BÖRSE UND SPIELZEUGFLOHMARKT

Am **Samstag, 21. März** findet von 9.30 – 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Spiegel die Kinderwaren-Börse statt.
Was: Moderne, einwandfreie, saisongerechte Kleider bis Grösse 176, Babykleider und -zubehör, div. Schuhe und Sportschuhe, Sommerartikel, Sportartikel, Spielsachen, Bücher, DVD's, CD's, Spielkonsolen etc.
Annahme: Freitag, 20. März von 13.30 – 16.30 Uhr, pro Familie maximal 30 Artikel. Grundgebühr von CHF 1.50 pro 10 Artikel. Begrenzte Anzahl fixer Annahmetermine (VM/NM). Anfrage per Mail bis 16. März möglich. Keine Haftung bei Diebstahl oder Beschädigung. Keine Kinderwagen, Pinnwand für Fotos/Inserate vorhanden.
Rückgabe: Montag, 23. März von 15.00 – 16.30 Uhr. Es werden 80% des Erlöses ausbezahlt. Über nicht abgeholte Waren und Verkaufserlöse wird verfügt.
Kontakt: kinderboerse-spiegel@gmx.ch
Nächste Börse: 17. Oktober 2020

Der Spielzeug-Flohmarkt findet am **Samstag, 16. Mai 2020, 10-12.00 Uhr**, in der Aula Spiegel statt. SchülerInnen der 2.-9. Klasse der Schule Spiegel verkaufen ihre Spielsachen, Bücher, Legos etc..
Organisiert wird der Anlass vom Familienclub Spiegel. Die SchülerInnen erhalten die Anmeldetalons nach den Frühlingsferien von den Klassenlehrpersonen. Bei Fragen schreiben Sie an: spielzeugflohmarkt@familienclub-spiegel.ch

DATENÜBERSICHT

Datum	Anlass
Mi, 18. 03. 2020, 19.00	Sitzung Elternrat Zyklus 2 und 3, Aula
Do, 19. 03. Nachmittag	Kein Unterricht / Arbeitsnachmittag Kollegium
Fr, 20. 03.	Kein Unterricht / Weiterbildung LP 21 Kollegium
04. 04. - 19. 04.	**Frühlingsferien**

IMPRESSUM **Redaktionsschluss** Freitag 15. 05. 2020
Redaktionsmail claudio.gagliardi@schulespiegel.ch
Webseite www.schulespiegel.ch